

12. Dem Dreieinigen.

1. Danket dem Schöpfer! gross ist seine Liebe. Väterlich sorget er für seine Kinder. Hoch sei sein Name stets von uns gepriesen! Dank dir, Jehova!
2. Danket dem Heiland! gross ist sein Erbarmen. Brüderlich sorget er für alle Menschen. Folgt seinem Beispiel, helfet auch den Armen! Ehrt den Erlöser!
3. Danket dem Geiste! Preis dem Schirm der Kirche. Gnädiglich wachet er für die Erlösten. Horcht seinem Rufe, sterbet ab der Sünde, lebet dem Geiste!

13. Das Kirchlein.

1. Ein Kirchlein steht im Blauen auf steiler Berges Höh', und mir wird beim Beschaun des Kirchleins wohl und weh! Verödet steht es droben, ein Denkmal früher Zeit. : Vom Morgenroth gewoben wird ihm sein Sonntagskleid. : :
 2. Und wenn die Glocken klingen im frischen Morgenhauch, dann regt mit zarten Schwingen sich dort ein Glöcklein auch. Es weckt sein mildes Schallen die Vorzeit wunderbar. : Zum Kirchlein seh ich wallen der frommen Peter Schaar. : :
- (W. Kilzer.)

14. Der Wanderer in der Sägemühle.

1. Dort unten in der Mühle sass ich in süsser Ruh', und sah den Rädspiele und sah den Wassern zu.
 2. Sah zu der blanken Säge, es war mir wie ein Traum, die bahnte lange Wege in einen Tannenbaum.
 3. Die Tanne war, wie lebend; in Trauermelodie, durch alle Fasern bebend, sang diese Worte sie:
 4. „Du kehst zur rechten Stunde, o Wanderer, hier ein; du bist's, für den die Wunde mir dringt ins Herz hinein;
 5. Du bist's, für den wird werden, wenn kurz gewandert du, dies Holz im Schooss der Erden ein Schrein zur langen Ruh'.“
 6. Vier Bretter sah ich fallen, mir ward's ums Herze schwer, ein Wörtlein wollt ich lallen, da ging das Rad nicht mehr.
- (J. Kerner.)

15. Grabgesang.

1. Wie sie so sanft ruh'n alle die Seligen, zu deren Wohnplatz jetzt meine Seele schleicht! Wie sie so sanft ruh'n in den Gräbern, tief zur Verwesung hinabgesenket!
 2. Und nicht mehr weinen hier, wo die Klage schweigt, und nicht mehr fühlen hier, wo die Freude flieht, und von Cypressen sanft umschattet, bis'wie der Engel hervorruft, schlummern!
- (A. C. Stockmann.)

16. Die Auferstehung.

1. Auferstehn, ja, auferstehn wirst du, mein Staub, nach kurzer Ruh'! Unsterblich Leben wird, der dich schuf, dir geben. : Hallelujah! :
 2. Tag des Danks! der Freudenthränen Tag! Du meines Gottes Tag! Wenn ich im Grabe genug geschlummert habe, erweckst du mich! : Hallelujah! :
 3. Wie den Träumenden wird's dann uns sein! Mit Jesu gehn wir ein zu seinen Freuden! Der müden Pilger Leiden sind dann nicht mehr! : Hallelujah! :
 4. Ach, ins Allerheiligste führt mich mein Mittler dann; lebt' ich im Heiligthume zu seines Namens Ruhme! : Hallelujah! :
- (F. G. Klopstock.)

17. Lobgesang.

1. Grosser Gott, wir loben dich! Herr, wir preisen deine Stärke! Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bist du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh': heilig, heilig, heilig! zu.
3. Auf dem ganzen Erdenkreis loben Grosse und auch Kleine dich, Gott Vater; dir zum Preis singt die heilige Gemeine! Sie singt Lob auf seinem Thron deinem eingebornen Sohn!
4. Sie lobsingt dem heiligen Geist, welcher uns durch seine Lehren Gnade Trost und Heil erweist; der, o König aller Ehren, der mit dir, Herr Jesu Christ, und dem Vater ewig ist.
5. Herr, erbarm', erbarme dich! über uns, Herr, sei dein Segen! leit und schütz uns väterlich; steh' uns bei auf allen Wegen! Auf dich hoffen wir allein; lass uns nicht verloren sein!

18. Ehre sei dem Vater etc.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, der da war von Anfang, der da ist und der da sein wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. : Amen. :

19. Der apostolische Segen.

(II. Kor. 13, 13.)

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sei mit euch (uns) allen, sei mit uns Allen! Amen.

20. Im Namen des Vaters etc.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.